



Projektgruppe FormularIO

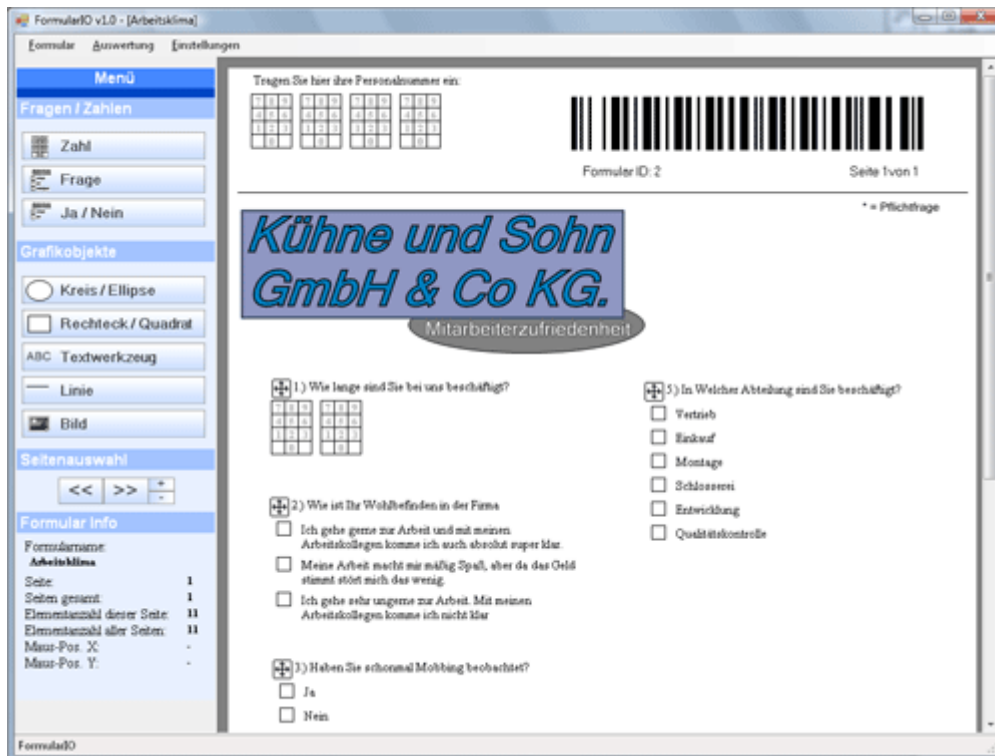
FormularIO erkennt automatisch von Hand angekreuzte Fragebögen und Formulare durch einen Dokumentenscanner!

Dadurch ist es möglich, eine große Menge an Daten automatisiert zu erfassen. Die Formulare werden im dafür entwickelten Designer erstellt, abgespeichert und ausgedruckt. Nachdem diese dann von Hand angekreuzt wurden, übernimmt FormularIO die Arbeit für Sie!

Der Ablauf in 3 Schritten

1. Fragebogen erstellen

FormularIO gibt dem Benutzer die Möglichkeit, Formular bzw. Fragebögen ganz nach Wunsch zu entwerfen. Über einen intuitiv zu bedienenden Designer können Multiple Choice-Fragen und Zahlen genutzt werden um zielgerichtete Fragen zu stellen. Hierbei können die mini- und maximalen Antwortmöglichkeiten festgelegt werden. Auch optisch kann ein Formular mit Hilfe von grafischen Elementen aufgewertet werden.



2. Fragebogen ausdrucken und verteilen

Ist das Formular fertig entworfen, muss dieses ausgedruckt und an verschiedene Personen verteilt werden. Nachdem diese ausgefüllt und eingesammelt wurden, kann der Auswertungsprozess gestartet werden.

3. Auswertung starten

Damit die Auswertung gestartet werden kann, müssen zunächst die ausgefüllten Fragebögen als Stapel in einen Dokumentenscanner eingelegt werden. Dieser sortiert die eingescannten Formulare, erkennt alle angekreuzten Werte und zeigt dem Benutzer die Ergebnisse an.



Die erkannten Werte sind dabei auch nachträglich veränderbar.

Auftraggeber und Projekthintergrund

Der Auftraggeber für das Projekt ist die Firma Enobis GmbH aus Bocholt.

Für deren Ideenmanagement-System (Verbesserungsvorschlagswesen) sollte eine Lösung entwickelt werden, die es ermöglicht, Formulare zu erstellen und über einen Dokumentenscanner einlesen zu können.

Die Rohdaten sollten in XML-Form abgespeichert werden und dienen Enobis zur Weiterverarbeitung.

Die Möglichkeit für eine spätere Weiterentwicklung, unter anderem mit OCR-Komponente (Texterkennung), sollte berücksichtigt werden.

Das Team

Die Software FormularIO wurde im Rahmen des Abschlussprojektes durch Ingo Musholt, Andreas Kemper und Pascal Reinders entwickelt.

